

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 11

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geoprotecta

1. Schweizer Fachmesse für integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen

St.Gallen, 13.–15. November 2008



Messeangebot

Fachmesse

- Prävention
- Vorsorge
- Einsatz
- Instandstellung/Wiederaufbau
- Zulieferer

Fachtagungen und Fachreferate

Sonderschauen und Produktdemonstrationen Tag für Einsatzkräfte und Gebäudeeigentümer

Öffnungszeiten

- Donnerstag, 13. und Freitag, 14. November 2008: 9–18 Uhr
- Samstag, 15. November 2008: 9–17 Uhr

www.geoprotecta.ch > OnlineTicket



Formation, formation continue

Schweizer eLearning-Projekt «GITTA» Gewinner bei Medida-Prix 2008



Preisverleihung: Der österreichische Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn (links) überreichte den Check an die GITTA-Projektmitarbeiter Monika Niederhuber, ETHZ und Joël Fisler, UZH (Bild: HBF).

Unter 77 Bewerbungen von eLearning-Projekten aus den DACH-Ländern wurden drei Projekte aus Deutschland und der Schweiz am 18. September 2008 in Wien mit dem Mediendidaktischen Hochschulpreis, kurz Medida-Prix, ausgezeichnet. Die neunköpfige internationale Jury des Medida-Prix 2008 sprach dabei dem Schweizer eLearning-Projekt «GITTA» (Geographic Information Technology Training Alliance) ein Preisgeld von 25'000 Euro zu. Laut Jury besticht GITTA vor allem durch die frei verfügbaren, mehrsprachigen Lernpakete, moderne mediendidaktische Ansätze wie Fallstudien, eine hohe Wiederverwendbarkeit in unterschiedlichen technischen, didaktischen und organisatorischen Zusammenhängen sowie eine nachhaltige Organisationsform durch die Gründung eines Fördervereins. Die Preisverleihung wurde vom österreichischen Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn vorgenommen. Laut Projektleiter Prof. Robert Weibel vom Geographischen Institut der Universität Zürich (UZH) soll das Preisgeld dazu verwendet werden, das Lehrangebot in weitere Sprachen zu übersetzen und Zusammenarbeiten in Lateinamerika und Osteuropa aufzubauen.

Im Projekt GITTA haben insgesamt zehn Institute von sieben Schweizer Hochschulen (Uni Zürich, Uni Fribourg, ETHZ, EPFL, FHNW, HSR und SUPSI) seit 2001 Lerninhalte zur akademischen Ausbildung im Bereich Geoinformatik entwickelt und gebündelt. Dadurch hat sich der heute wohl weltweit grösste frei zugängliche Pool von eLearning-Inhalten für die Hochschullehre im GIS-Bereich entwickelt. Das Projekt stand bis Juli 2008 unter der Leitung der Universität Zürich. Seither hat der «Förderverein GITTA» die Koordination übernommen, was auch den Einbezug weiterer Autoren erlaubt, die nicht aus dem ursprünglichen Konsortium stammen.

Der Medida-Prix versteht sich als Impulsgeber für eine innovative und nachhaltige Implementierung digitaler Medien in der Hochschullehre. Es sollen damit didaktisch motivierte Aktivitäten unterstützt und verbreitet werden, die einen besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur nachhaltigen Verankerung digitaler Medien in der Hochschullehre leisten. Im Unterschied zu vielen anderen Medienwettbewerben steht beim Medida-Prix nicht die Technologie oder das Design sondern die didaktische Innovation im Vordergrund. Das Preisgeld muss für die Weiterentwicklung des Projekts verwendet werden.

Links:

www.gitta.info
www.mediaprix.org

Wer sind die Waldfachleute von morgen?

50 Jahre Jubiläum SIA-Fachverein Wald

Die Tagung vom 21. November 2008 in Olten wirft einen Blick auf die Entwicklungs geschichte und in die Zukunft der Waldfachleute mit Hochschulbildung.

Der Fachverein Wald FVW des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA besteht seit 50 Jahren. Mitglieder des FVW sind traditionellerweise Forstingenieure ETH. Im Frühling 2007 wurden die letzten ETH-Forstingenieure und Forstingenieurinnen diplomierte. Damit ist die Zeit vorbei, in der alle die gleiche Ausbildung absolvierten und man gegenseitig voneinander wusste, was man gelernt hat. Die

«Bildungslandschaft Wald» ist im Umbruch, es bestehen und entstehen neue Bildungsgänge, Waldkompetenzen werden modularartig an vielen verschiedenen Orten vermittelt.

Wohin führt diese Entwicklung? Wer hat hier noch die Übersicht? Wo findet man die gesuchte Waldkompetenz, das benötigte breite oder spezifische Waldwissen? Was kann man von einem jungen Absolventen der FH oder der ETH erwarten? Kann man den «dipl. Forsting. ETH» mit einem der neuen «Master» vergleichen? Gibt es noch Generalisten? Braucht es noch Waldfachleute?

Ziele der Veranstaltung:

- Die «alten» Forstingenieure ETH kennen die neuen Ausbildungsgänge und die dort vermittelten Kompetenzen.
- Die Studierenden und Absolventen der neu-

en Ausbildungsgänge kennen die Kompetenzen der «alten» Forstingenieure ETH und die Unterschiede der verschiedenen neuen Ausbildungsgänge.

- Wünsche und Erfahrungen aus der Praxis werden gesammelt.
- Die Kompetenzprofile der verschiedenen Ausbildungen sind allgemein bekannt und werden nachgefragt.

Der FVW möchte ein Berufsbild der «Waldfachleute mit Hochschulbildung» ausarbeiten, ein entsprechendes Projekt ist in Vorbereitung. Dieser Anlass soll als Auftakt dazu dienen.

Informationen und Anmeldung:
Geschäftsstelle FVW
hp@hasspacher-iseli.ch
www.sia-wald.ch, www.sia-foret.ch



Trimble® IS Rover

Keine Hindernisse – unendliche Möglichkeiten

Der Trimble® IS Rover bietet Ihnen die Freiheit, jederzeit die geeignete Vermessungsmethode zu wählen. Er vereint GNSS Rover und Totalstation zu einem System und macht damit Ihre Feldarbeit effizienter und komfortabler als je zuvor. Mit der einfach zu

bedienenden Feldsoftware wechseln Sie jederzeit blitzschnell mit nur einem Tastenlick zwischen GNSS und Totalstation. GPS-Search führt eine GPS-gestützte Zielsuche durch und lokalisiert Ihr Prisma zuverlässig in Sekundenschnelle.



Branchenführende Innovation

- Kombination von GNSS und Tachymeter beim Messstab.
- Positionierung UND Orientierung des Instrumentes in EINEM Arbeitsgang.
- Wahl der Messmethode bei jedem Messpunkt individuell.
- GNSS und Tachymeter ohne Mehrkosten auch als Einzelsysteme getrennt nutzbar.

allnav

allnav ag
Ahornweg 5a Tel. 043 255 20 20
CH-5504 Othmarsingen Fax 043 255 20 21
www.allnav.com allnav@allnav.com

Geschäftsstelle in Deutschland: D-71522 Backnang
Succursale allnav CH Romande: CH-1891 Vérossaz

Trimble.

Ingenieurwissenschaften an der ETH Zürich

Die ETH Zürich verzeichnet im Herbstsemester 2008 rund 2200 Neueintritte auf der Bachelorstufe, was einem Anstieg um 7% gegenüber 2007 entspricht. Die Ingenieurwissenschaften – und ganz besonders die Informatik – stehen wieder verstärkt in der Gunst der Studierenden. Am meisten Neueintritte gibt es bei den Maschineningenieurwissenschaften (348) sowie in der Architektur (287). Damit steigt die Zahl der Neueintritte in den Maschineningenieurwissenschaften um 19% gegenüber 2007. Der Aufwärtstrend gilt ebenso für die Bauingenieurwissenschaften (+19%) und vor allem für die Informatik, die einen regelrechten Wachstumsschub erfährt mit 27% neuen Studierenden. Insgesamt legen die Ingenieurwissenschaften bei den neu Eintretenden um 13% gegenüber dem Vorjahr zu. Ein solides Wachstum weisen ebenfalls Mathematik

(+18%) und Physik (+13%) auf. Auf tiefem Niveau sind weiterhin die Geomatikstudierenden (19 Eintritte) und Umweltingenieure (65 Eintritte). Im 1. Master-Semester hat es 18 Geomatikstudierende.

«Die Neueintritte lassen auf ein wieder erstautes Interesse am Ingenieurberuf schließen», sagt Heidi Wunderli-Allenspach, Rektorin der ETH Zürich. «Wir sind sehr erfreut und sehen das auch als Resultat verstärkter Informationsanstrengungen, die die ETH Zürich und unsere Partner aus Hochschule und Wirtschaft in den letzten Jahren unternommen haben», so die Rektorin. Der einzige Wermutstropfen sind die real sinkenden Bundesbeiträge – bei gleichzeitig steigenden Studierendenzahlen. Angesichts der drohenden Schuldenbremse ist keine Trendwende bei der öffentlichen Finanzierung abzusehen. Der Anteil internationaler Studierender variiert stark in den einzelnen Bachelor-Studiengängen. Bei Biotechnologie und Physik sind rund 40% der neuen Studenten

ausländischer Herkunft. Bei den Bewegungswissenschaften kommen 98% der Studierenden aus der Schweiz.

Erste Erfahrungen mit dem Bologna-System zeigen, dass mehr als 90% aller Bachelorabsolventen an der ETH Zürich ihr Studium auf Masterstufe fortsetzen. Ein Masterabschluss ist denn auch die Regel und das ist laut Heidi Wunderli-Allenspach wichtig, «denn wir betonen immer wieder, dass wir eine Bachelorausbildung an der ETH Zürich im Gegensatz zu den Fachhochschulen als nicht berufsqualifizierend betrachten». Rund 250 Studierende, die einen Bachelor an einer anderen Universität absolviert haben, fahren mit dem Masterprogramm an der ETH Zürich fort. Insgesamt dürften sich ab Herbst erstmals mehr als 14 000 Studierende auf allen Stufen inklusive Doktorieren de für ein Studium an der ETH Zürich eingeschrieben haben.

Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis.

Jetzt bestellen!



Bestelltalon

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (12 Ausgaben)
 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (12 Ausgaben)

Name _____

Vorname _____

Firma/Betrieb _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Unterschrift _____

E-Mail _____

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGmedia AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19, CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch

